

Ms. N. 17. 997

Kais. u. kön. Hofbuchdruckerei  
u. Hof-Verlags-Buchhandlung  
**Carl Fromme, Wien**

II. Stockengasse Nr. 2.

Telephon Nr. 14429. Post-Conto Nr. 809.415.

Wien, am 21. April. 77.

Hochgeehrter Herr!

Zunächst verbindlichen Dank für  
Ihre freundlichen Kritiken von H. d. M. 2.  
Darauf aber, muß ich von Allen eine gültige  
Nachsicht bitten, daß ich mich in dem  
Thema, sehr geübt habe, wenn Sie  
meinen Herrn Scherff auf dem Felde zu  
schreiben, dessen Frucht, wie ich wohl  
aus dem Frucht desselben planter mit  
nehmen zu können, Erv. Hochwohlgeboren  
nicht besonders genehmigen kann. Ich bitte  
höflichst, mich diesem willkürlich nicht ganz

besten Schritt gütigst zurück zu  
mir dank nicht zürnen zu wollen.

Ich dachte mir eben, daß meine Frau  
denken, die mir sich ja jetzt herangesetzt  
hat mit begründet warm, <sup>sich</sup> dem besten durch  
mündliche Aussprache würden befehlen  
lassen - und das ist ja meine Ansicht der  
Fall gewesen.

So acceptiere ich denn mit Freuden  
Ihre wunderliche Stückchen, Almanach  
und den Namen, beabsichtigte den, mich  
zu ganz besserem Namen L. K. K. K.  
daß Sie mir diese befehle, von der Sie  
selbst sagen, Sie sei Thauer so glücklich  
mir kann mir genügt, für meine  
„Novellen - Almanach“ zur Verfügung  
stellen.

Mit Ihren Freundschaften verleihe  
ich mich hiermit vollkommen zu  
verstehen, diessen sind also folgende:



1) Konvention: Fünfzig Konventionen, gehalten gleich  
nach Empfang, legitimiert durch Annahme  
des Manuskripts, das am 1. Mai d. F. zur  
Verfügung steht. (Ich sehe der Erwähnung  
deselben mit Ungewissheit nicht früher  
sehen zu können, voran ich selbst mich  
mit Ungewissheit nachsehen zu werden.)

2) Es bleibt Ihnen das Recht gemacht, die  
Stück "Aussere Stück" mit Ihrer nächsten  
Kvellenbrück, sowie mit einer Zusammen-  
angabe Ihrer Kvellen oder Ihrer Schriften  
überhaupt zu aufnehmen zu können.  
Lagegen darf

3) ein neues Kvellenbrück, das die Stück  
"Aussere Stück" betrifft, vor dem Jahre  
1904, legitimiert durch vor dem Spätjahr  
des Jahres 1903 nicht vorhanden. Was

4) die erwähnten Zusammenbande geben zu,  
wird, so sind Sie in dieser Hinsicht  
mit der Vereinigung verbunden.



Ihre Brief über meine über die Bekanntheit  
der Woll- u. Anjer Kunst zu verstehen? —

Es sollte nicht sehr eben und fein sein,  
wenn Sie. Korkholzgebeude, mit, selbst  
Sai, wieder in Wien wird, die Legung  
geben, zu stellen, auf das mit Herrn Schaff  
geführte Gespräch zurückkommen zu  
dürfen.

Indem, ich Ihnen nochmals verbindlich  
dankt für Ihre so überaus liebenswürdigen  
Anliegen dankte, zu sehen ich  
mit dem Fräulein

sehr liebster Beobachtung

mit dem

Fräulein